

Aus aller Welt

Guter Gang der Kriminalpolizei.

Ein untergangener Beamter der Düsseldorf-Kriminalpolizei gelangt. Der seit langer Zeit geflohene Einbrecher Hermann B. ist heute in dem Augenblick gefangen worden, als er bei der Rückkehr von einem Einbruchsraub mit mehreren frischen Geldscheinen in einem Saale verdingelt wurde. Sander war der Haupt einer Diebstahlsbande, die in Düsseldorf und Umgebung über 200 Einbruchsdelikte ausgeübt und große Mengen von Schmuck, Juwelieren und Waren aller Art gestohlen hat. Der Festgenommene ist erheblich verhaftet.

Ward und Selbstmord.

In der Oberflur über in Düsseldorf wurden ein 50jähriger Druckermeister und eine 35 Jahre alte Frau tot aufgefunden. Die polizeilichen Feststellungen haben ergeben, daß der Mann zunächst die in ihrem Bett liegende Frau durch einen Kopfschuß getötet und sich dann selbst durch einen Kopfschuß das Leben genommen hat. Die Tat ist offenbar in den frühen Morgenstunden ausgeübt worden. Hier den Beweggrund hierzu hat sich bisher nichts feststellen lassen.

Ein Verkehrsvorfall.

Im drittenmal seines Verkehrsverstoßes verurteilt. Der Kofferdiebstahl beim Schiffsgericht Berlin-Mitte, Amtsgerichtsdirektor Bergmann, ist nach bereits zum drittenmal seines Verkehrsverstoßes, eines Kraftfahrers, verurteilt worden. Er hatte nach der Verurteilung wiederholt gegen seinen Diebstahl mit einer Gefängnisstrafe verurteilt. Trotzdem haben es die Dinge so verlaufen, daß er wieder in der Lage war, den Wagen zu fahren und mit ihm zu verfahren.

Der Mann, der Mönche ist.

Das Schiffsgericht Berlin-Mitte verurteilte den 34 Jahre alten Arbeiter Schmeijer wegen fortgesetzten Betruges an der Reichsanwaltschaft im Gesamtbetrage von über 5000 RM, zu drei Monaten Gefängnis. Der Angeklagte war als Arbeiter in verschiedenen Automobilfabriken tätig. Im Januar 1929 erkrankte er an einer Bluthochdruckkrankheit, die ihn in den folgenden Monaten außerstand setzte, seinen Beruf auszuüben. Er wurde in verschiedenen Krankenhäusern behandelt, doch blieb er nicht gebessert. Schließlich wurde ihm die Diagnose einer Bluthochdruckkrankheit gestellt, die ihn in den folgenden Monaten außerstand setzte, seinen Beruf auszuüben. Er wurde in verschiedenen Krankenhäusern behandelt, doch blieb er nicht gebessert. Schließlich wurde ihm die Diagnose einer Bluthochdruckkrankheit gestellt, die ihn in den folgenden Monaten außerstand setzte, seinen Beruf auszuüben.

Überfall auf einen Arbeiter.

In Berlin wurde ein Arbeiter von zwei jungen Burden überfallen. Der Überfall wurde durch die Polizei aufgeklärt und die Täter verurteilt. Ein Arbeiter wurde von zwei jungen Burden überfallen. Der Überfall wurde durch die Polizei aufgeklärt und die Täter verurteilt.

Matuschek-Prozess Ende Mai.

Seit endlich ist die endgültige Entscheidung darüber gefallen, wann der Prozess gegen den Eisenbahnbeamten Matuschek in die Tat stattfinden wird. Die Verhandlung nach Ende Mai vor dem Schiffsgericht zur Durchführung kommen. In dem Prozess werden auch die Ermordung der Berliner und Substitut durchgeführten Untersuchungen vorgetragen werden. Die von der Verteidigung verlangte Einstellung eines Sachverständigen über den Gesundheitszustand Matuscheks wurde abgelehnt. Die Anklage lautet auf Verbrechen der vorsätzlichen Sachschädigung an Eisenbahnen. Man rechnet damit, daß die Verhandlung drei bis vier Wochen dauern wird. Der Vorsitz führt Oberstaatsanwalt Dr. Freisinger. Der Angeklagte befindet sich in der Untersuchungshaft wie ein Mann und macht dem Justizpersonal sehr viel zu schaffen.

Greifin als Brandstifterin.

Ein fünf Monate alter Junge wurde in Berlin von einer Greifin überfallen. Die Greifin wurde verurteilt. Ein fünf Monate alter Junge wurde in Berlin von einer Greifin überfallen. Die Greifin wurde verurteilt.

Tragödie im Kinderheim

Bilولة ohne Aufsicht.

Einbrecher zu tödlichen. Er traf keine Einbrecher, aber Frau Dr. Richter, die ihn wieder hinausschickte und ihm bei der Bilولة half, wurde in den Schrank aufgelegt. Sie unterließ es aber, ihm jetzt wenigstens die Waage abzunehmen, und diesem Umstand hat sie in einer Minute die Grundlage zu mehreren Todestrafen im Morgen wollte Steine einen Spaziergang machen und sich nachrichtsmäßig in der Küche abmelden. Die Überwachungsbeamten, die im Kinderheim, gegen Steine wollte ich nicht machen, er zog die Bilولة aus der Tasche, und in diesem Moment ging er nach oben zur Küche, wo der 14jährige Helga Göttinger und auf der Seite wartete. Die unglücklichen Eltern des Mädchens waren als Zeugen im Gerichtssaal. Sie haben in einem Brief an das Gericht bittend gebeten, die 3 Angeklagten, die unter dem Schicksalsschlag ebenförmig wie sie selbst litten, nicht zu bestrafen. Der Staatsanwalt beantragte die Freisprechung der Eltern, gegen Steine 2 Monate und gegen Frau Dr. Richter 5 Monate Gefängnis. Das Gericht bewilligte wegen fehlerhafter Erziehung Steine und Frau Dr. Richter zu je 6 Wochen Gefängnis und bewilligte beiden Bewährungsstrafe auf die Dauer von 3 Jahren, mit der Aussicht auf spätere Bewährung, bei der Zeit nicht aus vorübergehender Reue, sondern aus Leichtfertigkeit und Unachtsamkeit begangen sei. Die Oberin Frau Köhler wurde freigesprochen.

Sunlicht Seife

viel bevorzugt wegen vieler Vorzüge

Kraftwagenräuber verursachen eine Katastrophe

Gegen Mitternacht wurde im Zentrum der Stadt Regensburg an der Höhe des Donnersbrunnens ein noch unbekannter Autobahnen- und unbewaffneter Kraftwagen gestohlen. Die neuen „Beißer“ führen Fahrer und quer eine Stunde lang durch die Straßen und verließen dann in das Viertel zum Hauptbahnhof. Sie an einer isolierten Einfahrt in die Buchmeierstraße einbogen, übernahm der Wagen in kurzer Zeit.

Nur noch 27 Zeugen

Vor Schluß der Beweisaufnahme im Klare-Prozess.

Es wird zwar noch Sommer werden, bis der Klare-Prozess zu Ende ist. Aber wenn nicht noch ganz außerordentliche Ereignisse eintreten, kann mit dem Schluß dieses Monatsverfahrens in ungefähr 1 1/2 bis 2 Monaten gerechnet werden. In der gestrigen Sitzung des Klare-Prozesses überlegte der Vorsitzende, Amtsgerichtsdirektor Dr. Köhler, um den Namen von 27 Zeugen, die noch benannt werden sollen. Dabei erklärte er, daß am Freitag die Beweisaufnahme geschlossen werden soll. In den drei Verhandlungstagen, die einschließlich der gestrigen Sitzung bis dahin noch stattfinden, soll die Vernehmung aller noch genannten Zeugen durchgeführt werden.

100x BIOX-ULTRA-ZAHNPASTA-50g

Mit einer kleinen Tube zu 50 g können Sie mehr als 100x Ihre Zähne putzen, weil BIOX-ULTRA hochkonzentriert ist und nie hart wird.

Die Schluß der Beweisaufnahme ist damit noch auf den Verhandlungstagen erreicht. Dazu werden jedoch sieben Monate notwendig, weil infolge des leidenden Zustandes einer Reihe von Angeklagten nur an jedem zweiten Tag verhandelt werden konnte. Die Verhandlung soll nach die Verhandlung, Verhandlung und die Disposition hinzu. Die letzte große Anzahl Zeugen bringen. In dem Stand des Prozesses ist die Beweisaufnahme der Beweisaufnahme Stellung nehmen können. Aber so viel kann schon jetzt gesagt werden, daß es wirklich genug hätte, wenn die Beweisaufnahme ganz erheblich eingeleitet.

Die Schluß der Beweisaufnahme ist damit noch auf den Verhandlungstagen erreicht. Dazu werden jedoch sieben Monate notwendig, weil infolge des leidenden Zustandes einer Reihe von Angeklagten nur an jedem zweiten Tag verhandelt werden konnte. Die Verhandlung soll nach die Verhandlung, Verhandlung und die Disposition hinzu. Die letzte große Anzahl Zeugen bringen. In dem Stand des Prozesses ist die Beweisaufnahme der Beweisaufnahme Stellung nehmen können. Aber so viel kann schon jetzt gesagt werden, daß es wirklich genug hätte, wenn die Beweisaufnahme ganz erheblich eingeleitet.

100x BIOX-ULTRA-ZAHNPASTA-50g

Mit einer kleinen Tube zu 50 g können Sie mehr als 100x Ihre Zähne putzen, weil BIOX-ULTRA hochkonzentriert ist und nie hart wird.

Die Schluß der Beweisaufnahme ist damit noch auf den Verhandlungstagen erreicht. Dazu werden jedoch sieben Monate notwendig, weil infolge des leidenden Zustandes einer Reihe von Angeklagten nur an jedem zweiten Tag verhandelt werden konnte. Die Verhandlung soll nach die Verhandlung, Verhandlung und die Disposition hinzu. Die letzte große Anzahl Zeugen bringen. In dem Stand des Prozesses ist die Beweisaufnahme der Beweisaufnahme Stellung nehmen können. Aber so viel kann schon jetzt gesagt werden, daß es wirklich genug hätte, wenn die Beweisaufnahme ganz erheblich eingeleitet.

Radio-Ede

- Wittich, 4. Mai.
Mitteldeutscher Sender.
Leipzig (Zweites). Wellenlänge 250 Meter.
- 06.00 Uhr: Funkgymnastik.
 - 06.15 Uhr: Frühkonzert.
 - 07.15 Uhr: Schiffsplatzkonzert.
 - 08.15-08.30 Uhr: Dienst der Hausfrau: Bunte Nähen und andere Kleinfeste.
 - 09.30 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
 - 09.45 Uhr: Wetterbericht, Wetterauskunft und Tagesprogramm.
 - 10.00 Uhr: Was die Zeitung bringt.
 - 10.10-10.40 Uhr: Sauter; Schluß im ältesten Eltern-Kammer-Chorverein des Weibes.
 - 11.00 Uhr: Wetternachrichten.
 - 12.00-14.00 Uhr: Mittagskonzert.
 - Dasymäßig: 13.00 Uhr: Briefe; und Vörlersbericht; Wetterbericht und -auskunft; Wetterlandschaften; und Seilange.
 - 14.00-14.30 Uhr: Erwerbslosenrat: Arbeiten im Garten.
 - 15.30 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
 - 16.30 Uhr: Für die Jugend: „Kumpelgespräch“. Ein Märchen-Spiel.
 - 17.00 Uhr: Konzert.
 - 17.30 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
 - 18.15 Uhr: Bei 18.00 Uhr: Wetterauskunft und -auskunft.
 - 18.30 Uhr: „Botschafter zum: Monarchenerziehung — Zeitgebenden Friedrich Fröbels in ihrer Stellung für die Gegenwart.“
 - 18.45 Uhr: Sprachschatz: „Liederschatz.“
 - 19.05 Uhr: Die deutsche Wirtschaft im Spiegel der Leipziger Frühjahrsmesse 1932.
 - 19.10 Uhr: Wetterbericht.
 - 21.00 Uhr: Kunst im Gebrauchsleben des Dichters Wilhelm Müller.
 - 21.10 Uhr: Die Welt.

- Deutsche Welle.
- 05.45 Uhr: Musik (Gesamtes). Wellenlänge 1635 Meter.
 - 06.15 Uhr: Aus Hamburg: Wetterbericht für Landwirte.
 - 06.30 Uhr: Aus Berlin: Funkgymnastik.
 - 06.45 Uhr: Aus Hamburg: Wetterbericht für Landwirte.
 - 07.15 Uhr: Aus Berlin: Funkgymnastik.
 - 08.00 Uhr: Balladensunde.
 - 09.30 Uhr: Selbstkulturen von Plafatschriften.
 - 10.00 Uhr: Nachrichten.
 - 10.10 Uhr: Eine Reisebelle liegt über den Ocean.
 - 10.15 Uhr: Wetterbericht für Landwirte.
 - 10.30 Uhr: „Ankündigung der Zander der Stimme und Anklage: Wetterbericht für Landwirte.“
 - 10.45 Uhr: Rauscher Zeitungen.
 - 11.30 Uhr: Aus Berlin: Nachrichten.
 - 12.00 Uhr: Aus Berlin: Richard Wagner (Schallpl.).
 - 12.45 Uhr: Sinterbühnen: „Durch die Wälder.“
 - 13.30 Uhr: Wetterbericht.
 - 13.45 Uhr: Wein-Singenarten auf Balkon und Dach.
 - 16.00 Uhr: Der Vandalen als Bürgermeister.
 - 16.30 Uhr: Aus Hamburg: Meister des 18. Jahrhunderts.
 - 17.30 Uhr: Technische Erfindung und Wirtschaftspolitik.
 - 18.00 Uhr: Musik und Schall.
 - 18.15 Uhr: Nachrichten.
 - 18.30 Uhr: Wetterbericht für Landwirte.
 - 18.45 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
 - 19.00 Uhr: Aus Berlin: Mit-Berliner Landabend.
 - 21.00 Uhr: Nachrichten, Sport.
 - 21.10 Uhr: Aus Hamburg: „Der Strom — ein Leben.“
 - 21.30 Uhr: Aus Berlin: Politische Zeitungsbesprechung.
 - 22.15 Uhr: Wetterbericht, Nachrichten, Sport.
 - 22.30-24.00 Uhr: Aus München: Nachtmusik.

Beilage: STERN-BILDER.

Wirtschaftliche: Dr. Hans Schömann. Schömann, Dr. Hans Schömann, ist ein bekannter Wirtschaftswissenschaftler. Er hat sich mit der Wirtschaftspolitik beschäftigt. Er hat sich mit der Wirtschaftspolitik beschäftigt.

100x BIOX-ULTRA-ZAHNPASTA-50g

Mit einer kleinen Tube zu 50 g können Sie mehr als 100x Ihre Zähne putzen, weil BIOX-ULTRA hochkonzentriert ist und nie hart wird.

Die Schluß der Beweisaufnahme ist damit noch auf den Verhandlungstagen erreicht. Dazu werden jedoch sieben Monate notwendig, weil infolge des leidenden Zustandes einer Reihe von Angeklagten nur an jedem zweiten Tag verhandelt werden konnte. Die Verhandlung soll nach die Verhandlung, Verhandlung und die Disposition hinzu. Die letzte große Anzahl Zeugen bringen. In dem Stand des Prozesses ist die Beweisaufnahme der Beweisaufnahme Stellung nehmen können. Aber so viel kann schon jetzt gesagt werden, daß es wirklich genug hätte, wenn die Beweisaufnahme ganz erheblich eingeleitet.

Reichs-Korrespondenz

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Jahresberichte“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Sat und Genie“, „Was der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gefund-
pölesspiele im Hause“, „Die Welt der Jugend“, „Schwanz und Gemerbe“, „Mose,
Heim und Gesellschaft“, „Tanz und Film“, „Damen und Reiten“, „Auto und
Kraftrod“, „Fürs junge Volk“.

Abonnementpreis für den Jahresabonnementen 10 Mark; im
Verkauf zu 40 Pf.; Familien- und kleine Kreise besondere
Zerlei für Christen und Nichtchristen zu 20 Pf. halbjährig, Portofrei
ausgegeben gegen - Nachzahlung nach Bestimmung - Zahlung per
Kassennummer 9 Uhr abends.

Hauptgeschäftsstelle Merseburg: Al. Ritterstraße 3.
Telefon: Sammelnummer 2323. Postfachnummer: Leipzig 390 78.
Zweigstelle Chemnitz: Industriest. 1.
Telefon: Amt Merseburg 3688. Postfachnummer: Leipzig 299 38.

№. 103 Dienstag, den 3. Mai 1932 58. Jahrgang

Rückwirkung der Preußenwahlen

Berlin, 3. Mai. Wie schon wiederholt berichtet, ist die Preußenwahlen irgendeine Veränderung zwischen dem Zentrum und den Nationalsozialisten noch nicht erfolgt, es haben noch feierliche Verhandlungen zwischen beiden Parteien stattgefunden, beide Parteien sind zunächst fest entschlossen, die Verhandlungen zu beenden, durch grundsätzliche Erklärungen ihre politischen Positionen abzuklären, die allein dem Ausgangspunkt bilden können für eine offizielle Verständigung mit der Regierung. Offizielle Verhandlungen liegen bisher allerdings nur von Seiten des Zentrums vor, nämlich die Stempelung des Wortlautes der preußischen Zentrumspartei unmittelbar vor der Wahl und die Entlassung des geschäftsführenden Vorstandes der Zentrumspartei in Preußen. Eine grundsätzliche Erklärung von den Nationalsozialisten liegt vorläufig noch nicht vor, wohl aber nimmt bereits das Berliner nationalsozialistische Organ, „Der Angriff“, in einer bemerkenswerten Weise zu den Problemen der politischen Gestaltung in Preußen und im Reich Stellung. Das Blatt des Herrn Dr. Goebbels stellt zunächst erneut fest, daß irgendeine Verhandlung zwischen Zentrum und NSDAP. noch nicht stattgefunden hätte und erklärt gleichzeitig, daß die Nationalsozialisten abwarten könnten, bis die anderen Parteien mit sich ins Reine gekommen seien. Dann sagt der „Angriff“:

„Die Nationalsozialisten müssen den selbstbestimmten Standpunkt vertreten, daß sie sich an einer Regierungsbildung in Preußen nur unter der Voraussetzung beteiligen, daß ihnen die Macht mit in die Hand gegeben werden, weil sie anders gar nicht die Verantwortung für die Regierung in der gegenwärtigen, durch jahrelange Mißwirtschaft überaus schwierigen Situation übernehmen können.“

Gerichte in der Wilhelmstraße Kombinationen der Bayerischen Volkspartei

München, 3. Mai. Die Gerichte von einem konservativen Angriff auf die Stellung der Regierung Brüning voranstellen die Korrespondenz der Bayerischen Volkspartei zu einer sehr lebhaften Stellungnahme. In der Meinung eines Berliner Blattes, die Generäle Scheidter und Hammerstein betreiben seitdem den Reichsminister General Scheidter als die offizielle bayerische Organ die Frage: Was geht in Berlin vor und führt denn in die Richtung der Nationalsozialisten mit ihren durchwegs innerparteilichen Einwirkungen. Das Spiel der politischen Generale, hinter dem immer einmal Persönlichkeiten aus der nächsten Umgebung des Reichspräsidenten, wie Staatssekretär Meißner, zu sehen scheinen, geht in seiner Blaupause mit über den Sturz Oseners, mit dessen Ziel man ungenügend ist, hinaus.

Unter Hinweis auf den Ausgang der Preußenwahlen verlangt man in den genannten Kreisen eine radikale Umwidmung der Regierung an Haupt und Glieder. General Scheidter ist der Reichsminister für dieses Kommissariat, dessen bisherige, schon recht eigenartige Beziehungen zu Hitler, Goebbels und anderen bisher gemacht werden sollen, und zwar durch Heranziehung nationalsozialistischer Persönlichkeiten in das neue Militärkabinett.

Dieses Blatte, die in der Wilhelmstraße harkieren, mühen sich nicht zu verhehlen, daß sie aber noch sehr ernst zu nehmenden Seiten diskutiert werden, sagt eine Geisteserleuchtung auf, die erkennen muß, bedeutet das Ganze doch nichts anderes als eine vollkommene Verdrängung des politischen Sinnes und Zweckes der ganzen Innenverwaltung. Man muß hier dem Reichspräsidenten Dinge zu, die für ihn einfach unannehmlich sind. Dem Gedanken und ethischen Sinn unserer bayerischen Bevölkerung bietet sich hier ein Schauspiel der hinterlistigen Politik, das nur Wägen und Kopfputzieren hervorzu rufen kann.“

Ein Dementi aus Berlin

Berlin, 3. Mai. An Berliner politischen Kreise ist man mit einer Erklärung, der Berlin, daß es sich bei den Behauptungen der Korrespondenz der Bayerischen Volkspartei um Kombinationen handelt. Staatssekretär Meißner erklärt aus, daß er mit diesen angeblichen oder ähnlichen Aussagen in keinerlei Zusammenhang steht. Von jüdischer Seite wird weiter mitgeteilt, daß auch General Freiberger von Hammerstein, der sich längere Zeit auf einer letzten Parteikonferenz befindet, und General von Scheidter diese Kombinationen vollständig fernhalten.

Vor dem Rücktritt Warmbolds? Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Reichskabinetts

Berlin, 3. Mai. (Eig. Drahtmeld.) Wie wir aus zuverlässigen Kreisen erfahren, hat der Reichswirtschaftsminister Prof. Warmbold die Absicht, schon in den allerersten Tagen von seinem Amt zurückzutreten, aus Rücksicht auf eine etwaige bevorstehende allgemeine Regierungsumbildung. Der Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium, Dr. Trendelenburg, wird voraussichtlich mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichswirtschaftsministers beauftragt werden.

Die ergänzend verläuft, ist der Wunsch des Reichswirtschaftsministers Prof. Warmbold die Absicht, schon in den allerersten Tagen von seinem Amt zurückzutreten, aus Rücksicht auf eine etwaige bevorstehende allgemeine Regierungsumbildung. Der Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium, Dr. Trendelenburg, wird voraussichtlich mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichswirtschaftsministers beauftragt werden.

Die ergänzend verläuft, ist der Wunsch des Reichswirtschaftsministers Prof. Warmbold die Absicht, schon in den allerersten Tagen von seinem Amt zurückzutreten, aus Rücksicht auf eine etwaige bevorstehende allgemeine Regierungsumbildung. Der Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium, Dr. Trendelenburg, wird voraussichtlich mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichswirtschaftsministers beauftragt werden.

Das Reich und die Banken Rund 400 Millionen Reichsmark zu jüdisch zur Verfügung

Am Neubaubau des Reichstags wurde am Montag die vor einiger Zeit durchgeführte Bankreorganisation der Reichsbank unter der Leitung des Reichsbankpräsidenten Prof. Dr. Meißner (Zent.) über die Arbeiten des Unterausschusses. Der Unterausschuss hat sich im wesentlichen darauf beschränkt, von der Regierung die notwendigen Auskünfte einzuholen. Die Nationalsozialisten im Reich und in Preußen in die Verantwortung einzu beziehen, so ist das auch im Hinblick auf die Hindenburgwahl zu begründen, die den Sinn hatte, in Deutschland wieder eine Demokratie, eine unabhängige nationale Staatsführung zu begründen. Richtig ist festzustellen, daß Zentrum und Bayerische Volkspartei zum ersten Male offen vor die Verantwortung gestellt worden seien.

Der Reichsanwalt teilt für eine Beteiligung der Nationalsozialisten ein, — werde aber das Zentrum das preußische Bündnis mit den Wägen der liberalen Regierung lösen? Das Zentrum ist heute exponiert. Es besteht keine Veranlassung, das Zentrum aus seiner ruhigen und gefährlichen Verantwortung für Preußen und Reich zu entlassen.

Wieder Kabinettsitzung Reichsanwalt Dr. Brüning berichtet.

Berlin, 3. Mai. Den Bericht, den der Kanzler gestern nachmittag dem Kabinett über die außenpolitische Situation erstattete, erwiderte sich eingehend auf alle Fragen, die in den Kreisen Preußens und in den ausländischen Gesandtschaften behandelt worden sind, vor allem also auf die Abrüstungskonferenz, die Reparationsfrage und das Douzeplanproblem.

Die Darlegungen Dr. Brünings wurden im einzelnen noch ergänzt durch Staatssekretär Dr. Bülow und Ministerialdirektor Graf Schwerin von Krosigk, die wichtigsten der erste wichtige Sachverhalte für die wirtschaftliche und finanzielle Seite des Douzeplanproblems ist.

Ein Signal zum Sturz Brünings? London, 3. Mai. (Eig. Drahtmeld.) Eine Reihe von Londoner Korrespondenzen, wie „Daily Herald“ und „News Chronicle“, bringen die von einer deutschen Korrespondenz verbreitete Meldung über eine Skandalie, die den Sturz Brünings bedingte und deren Führer General von Scheidter und von Hammerstein seien, in großer Aufmerksamkeit. „Daily Herald“ fügt hinzu, daß auch Staatssekretär Meißner der Skandalie angehöre. Man hoffe noch diese Meldung den Ministern Brünings herbeizuführen für den Fall, daß der Rücktritt des Reichswirtschaftsministers, Prof. Warmbold, das Signale gäbe.

Anton Wildgans gestorben. Wien, 3. Mai. (Radiochemie.) Der Dichter und bekannte Dichter des Burgenlandes Dr. Anton Wildgans ist in Wien, 32 Jahre alt, gestorben.

„Graf Zeppelin“ über das Valinas. Friedrichshafen, 3. Mai. (Radiochemie.) Nach einem Flugsturz von Bord des „Graf Zeppelin“ gelang es dem Luftschiff um 9.30 Uhr MEZ, über das Valinas zu landen.

Die polnische Halbe Dementis

Berlin, 3. Mai. Die Meldung des „Grenz“ und anderer englischer Blätter, die den polnischen Antrag auf Danzig, der an der Durchfuhr werden sollte, hat in Berliner Kreisen berechtigtes Aufsehen erregt. Die polnische Seite verweigert, aufzufassen, daß die polnische Seite nicht hinter dem Untergrund steht, sondern es ist ein Versuch, die polnische Seite zu belügen. Die polnische Seite hat eine förmliche Aufklärung, falls sich die Meldung als begründet erweist, um das unannehmliche aber um so jenseitig auf abenteuerliche Weise zu belügen.

Es braucht wohl nicht betont zu werden, daß die polnische Regierung mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln versuchen wird, falls sich die Meldung als begründet erweist, gegen Danzig in die schärfste Linie vorzugehen.

Die Vorgänge werden in Berlin mit größter Aufmerksamkeit verfolgt. In diesem Zusammenhang ist über das Abgehen polnischer Kriegsschiffe in Danziger Hafen am vorgestrigen Tage abgelaufen. In Zukunft gehen für die polnischen Kriegsschiffe, die den polnischen Hafen verlassen wollen, die internationalen Bestimmungen für das Anlaufen fremder Häfen. Bisher konnten nämlich polnische Kriegsschiffe ohne vorherige Anmeldung in Danziger Hafen vor Anker gehen, was in dem Maße, wie die polnische Seite bereits im vorigen Jahr abgelaufen und ist fernerhin bis zum 1. Mai d. J. verlängert worden.

Die polnische Halbe Dementis

Berlin, 3. Mai. (Radiochemie.) Der deutsche Gesandte in Warschau hat, wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, gestern erneut einen Schritt bei der litauischen Regierung wegen der Grenzangelegenheit unternommen. In einer Unterredung mit dem litauischen Außenminister Scheinman hat der Gesandte noch einmal die Verantwortlichkeit der litauischen Regierung für die Vorgänge hingewiesen, die nach Auffassung Deutschlands einen Verstoß gegen das Völkerrecht bedeuten und abgelehrt werden müssen.